

Christian Simon

Natur-Geschichte

Das Naturhistorische Museum Basel
im 19. und 20. Jahrhundert

Christoph Merian Verlag

Inhalt

1	Einleitung	
1.1	Anlass zu dieser Arbeit, Ziele und Umstände, Einschränkungen	11
1.2	Die Bedeutung der Naturgeschichte	14
1.3	Naturgeschichte und Biodiversität	17
1.4	Sammeln als Aneignung der Natur, «Sammeln als Wissen»	23
1.5	Die Geschichte von Museum und Universität, Zoologie und Paläontologie als Teile einer Basler Geschichte der Naturgeschichte	26
1.6	Grenzbeziehungen – «Boundary Management»	28
1.7	Privilegierte Quellenlage	35
1.8	Aufbau des Buches	37
2	Traditionen in Universität und Privatgelehrsamkeit. Basler Naturgeschichte 1850–1960	
2.1	Peter Merian und Ludwig Rütimeyer. Historisierung der Naturforschung	41
2.2	Die Zoologie von Fritz Zschokke zu Adolf Portmann. Etablierung der Basler Tradition	49
2.3	Die Erdwissenschaften. Erdgeschichte und Paläontologie	70
	2.3.1 Paläontologie und Evolution	70
	2.3.2 Erdwissenschaften an der Universität Basel	75
3	Das Museum als Ort der Naturgeschichte	
3.1	Einleitung	91
3.2	Anfänge und Höhepunkte im 19. Jahrhundert. Von Peter Merian zu Ludwig Rütimeyer	93

3.3	Das Museum in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.	
	Die Epoche der Privatgelehrten	109
3.3.1	Einleitung	109
3.3.2	Das Naturhistorische Museum unter Fritz Sarasin	110
3.3.3	Weitere Verwissenschaftlichung und Ausbau unter Hans Georg Stehlin	115
3.3.4	Beamte halten Einzug im Museum der Privatgelehrten	124
3.3.5	Das allgemeine Publikum vor dem verwissenschaft- lichten Museum – Fragen der Ausstellungsgestaltung	129
3.3.6	Das Ende der Ära Stehlin	135
4	Die Modernisierung des Museums in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts	
4.1	Einleitung	143
4.2	Der Systemwechsel und die Leitung des Museums durch Eduard Handschin. Ansätze einer Modernisierung der Strukturen und der Ausstellungen	145
4.3	Der Höhepunkt der Modernisierungsbestrebungen. Politik, Wissenschaft und Kulturgüterschutz zur Zeit der Direktion von Hans Schaub	155
4.3.1	Hans Schaub	155
4.3.2	Führungsprobleme	158
4.3.3	Pilotprojekte: Höhlenbär und Oreopithecus	164
4.3.4	Anthropologie im Naturhistorischen Museum	171
4.3.5	Hofunterkellerung	172
4.3.6	Ausstellungsfragen	178

4.3.7	Einblick in die Forschungen des Museums in den 1960er- und 1970er-Jahren: Geologie/Paläontologie	185
4.3.8	Vorschlag einer Neuausrichtung um 1970	188
4.4	Rückkehr zur Sparpolitik und Beginn der externen und internen Evaluationen. Die 1980er-Jahre	193
4.5	Das Museum um 1990. Eine Zwischenbilanz	205
5	Neue Wege der Wissenschaften an der Universität	
5.1	Einleitung	215
5.2	Zoologie. Das Ende der Ära Portmann – Schlussstrich und Neubeginn	218
5.3	Ausflug in die Botanik	233
5.4	Umweltwissenschaften. NLU und MGU	239
5.4.1	NLU. Brückenkopf für die Museumsbiologie	239
5.4.2	MGU. Wissenschaft und Politik	246
5.5	Erdwissenschaften. Geologie als angewandte Physik und Kontinuität in der Paläontologie	249
5.6	Die Präsenz der Museumswissenschaftler an der Universität	250
6	Das Museum in einem gewandelten Umfeld – Staatliche Museumspolitik der 1990er-Jahre als Wendepunkt	
6.1	Einleitung	257
6.2	Erwerbung der Käfersammlung Frey	260
6.3	Das Ende der Schaub-Konzeption für die Raumnutzung	261
6.4	Das Naturhistorische Museum in der Phase der Redimensionierung der Staatsaufgaben	265

6.5	«Porträt» 1997	269
6.6	Erstmals ein Basler Museumsgesetz	273
6.7	Das Konzept «Universitätsgut»	279
6.8	Ergebnisse der Gesetzgebung von 1999	285
6.9	Museumsökonomie, NPM, Governance	287
6.10	Kulturalisierung und wem sie nützt	293
6.11	Neu-altes Profil. «Archive der Biodiversität» oder «Bibliothek der Naturgeschichte»?	298
6.12	Forschung am Museum. Versuch eines Rückblicks	303
7	Ergebnisse	321
8	Anmerkungen	339
9	Bibliografie	
9.1	Quellen	393
9.1.1	Unveröffentlichte Quellen	393
9.1.2	Gedruckte Quellen, Berichte, Internet	396
9.2	Literatur	403
	Anhang	
	Verzeichnis der Abkürzungen	411
	Bildnachweis	414